

Montag, 03. März 2025, Westfälischer Anzeiger Werne / Bergkamen

# Theaterfestival begeistert

## Sparkasse spendet erneut für Jugendarbeit



Viel Spaß hatten die Kinder auf der Bühne des Studiotheaters im Rampenlicht. © ChristophVolkmer

**Bergkamen** – Noch nicht einmal in der Grundschule und schon einen kräftigen Applaus für eine gelungene Vorführung abgeholt – beim 29. Theaterfestival im Studiotheater rückten viele Kindergartenkinder aus Bergkamen ins ungewohnte Scheinwerferlicht und meisterten ihre Auftritte mit Bravour.

Wir hoffen, dass wieder alle sechs Kitas dabei sind.

Arne Vogt, Stadtjugendring, zur nächsten Ausgabe.

Bevor im Laufe des Tages rund 200 junge und jugendliche Akteure ihr Können auf der Bühne demonstrieren sollten, gab es für den ausrichtenden Stadtjugendring Bergkamen erst einmal Grund zur Freude. Die Sparkasse Bergkamen-Bönen honoriert auch in diesem Jahr wieder das Engagement mit einem Betrag von 27 500 Euro. „Es ist schön und wichtig, einmal live zu erleben, was mit dem Geld unter anderem gemacht wird. Wir wissen, dass der Aufwand für eine solche Veranstaltung enorm ist, und freuen uns, die Jugendarbeit auch weiterhin zu unterstützen“, sagte Sparkassen-Vorstand Tobias Laaß.

Zu den interessierten Zuschauern gehörte auch Bürgermeister Bernd Schäfer, der die Schirmherrschaft über das Theaterfestival übernommen hatte. „Die Kinder haben hier meistens ihren ersten großen Auftritt. Dass die dabei etwas nervös sind, ist völlig normal. Ich finde es super, dass sich die Kinder das zutrauen und glaube, dass oftmals die Eltern sogar noch nervöser sind“, so das Stadtoberhaupt. Wichtig sei es, dass die Kleinen auf der Bühne als Anerkennung viel Applaus bekommen. „Das motiviert weiterzumachen und sich einzubringen“, so Schäfer, der zudem nicht mit Lob für die vielen im Hintergrund tätigen Ehrenamtlichen sparte, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu realisieren sei.

Am Applaus der Familien auf den Sitzplätzen mangelte es nicht. Schon die farbenfrohe Circus-Vorführung der Kinder des Familienzentrums Sprösslinge zum Auftakt bot sehr gute Gründe, zur Albert-Schweitzer-Straße zu kommen. „Wir haben seit Wochen mit den Kindern geprobt, weil aber viele zwischendurch krank gewesen sind, haben wir tatsächlich nur einmal das ganze Programm mit allen 25 Kindern durchgespielt“, berichtete Gülsen Özdemir, die Leiterin des Familienzentrums Sprösslinge.

Die Kinder, die ab dem kommenden Sommer auf eine Grundschule wechseln, seien an den Inhalten beteiligt gewesen, schilderte die Einrichtungsleiterin. Auch an der Produktion der Kostüme hatten die Kinder kreativ mitgewirkt. „Einige Aufgaben hatten auch die Eltern übernommen. So war das Ganze eine tolle Hand-in-Hand-Arbeit“, sagte Özdemir.

Für den Stadtjugendring-Vorsitzenden Christian Stork und Geschäftsführer Arne Vogt hat mit dem umjubelten Finale des Festivals, für das einmal mehr die Schreberjugend mit verschiedenen Gruppen sorgte, schon die Planung für die 30. Auflage begonnen. „Wir hoffen, dass wieder alle sechs Kitas dabei sind“, so Arne Vogt. Zwei Einrichtungen mussten ihre Teilnahme absagen, weil zu viele Kinder erkrankt waren.

CHRISTOPH VOLKMER

## **Bildergalerie**

[www.wa.de](http://www.wa.de)